

# Uni nimmt Großrechner in Betrieb

Die Bergische Universität hat gestern einen neuen Großrechner in Betrieb genommen. Der eine Million Euro teure Ausbau des Uni-eigenen Rechen-Clusters hat dessen Kapazität fast verdoppelt – es besteht nun aus 2500 Rechnern und verfügt über 1,7 Millionen Gigabyte Datenspeicher. Finanziert wurde die Erweiterung vom Land, der Uni und der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Das Rechencluster wird an der Uni von den Fächern Physik, Mathematik, Maschinenbau und Elektrotechnik genutzt. Es dient unter anderem zur Auswertung von Experimental-Daten des weltgrößten Teilchenbeschleunigers LHC in Genf – an dem die Uni Wuppertal beteiligt ist. Elf Forschergruppen nutzen die Großrechner, in die die Uni in den vergangenen acht Jahren vier Millionen Euro investiert hat.